

# KULTUR UND LITERATUR IM DONAU-KARPATENRAUM IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Institut für Germanische Philologie (Szeged)

Termin: 23.-25. April 2008.

Ort: Szegedi Tudományegyetem  
BTK Kari Konferenciaterem/Universität Szeged,  
Philosophische Fakultät, Konferenzzsall Egyetem u. 2, Szeged.

Organisatoren: Zentrum für  
Kulturwissenschaftlichen der  
Universität Bonn, Institut für  
Germanische Philologie Szeged,  
Forschungsgruppe Literatur der  
frühen Neuzeit Osnabrück,  
Bundesinstitut für ostdeutsche Kultur  
und Geschichte Oldenburg.

## Programm

Dienstag, 22.04.2008

19.00 Eröffnung: **Gábor Szabó** (Rektor der Univ. Szeged), **Géza Horváth** (Leiter des Instituts für Germanische Philologie an der Univ. Szeged), **Árpád Bernáth** (Lehrstuhl für Deutsche Literaturwissenschaft, Institut für Germanische Philologie)

**Klaus Garber** (Osnabrück): Konfessionale Räume und literarische Bewegungen. Schlesisch-ungarische Literaturbeziehungen am Beispiel von Martin Opitz

Mittwoch, 23.04.2008

9.00 **Detlef Haberland** (Bonn, Köln, Oldenburg): Begrüßung und Einführung

**Mihály Balázs** (Szeged): Radikale Heterodoxie und Geschichtsschreibung in Siebenbürgen im 16.-17. Jahrhundert

**Zoltán Csepregi** (Budapest): Das Widerstandsrecht bei Honter und seinen ungarischen Zeitgenossen

**Peter Lökös** (Piliscsaba): Die Darstellung der Belagerung von Erlau (1552) in der siebenbürgisch-sächsischen und Zipser deutschen Literatur des 16.-17. Jahrhunderts

10.40 Kaffeepause

10.55 **Dr. Wolfgang Kessler** (Herne): Graz und Wien als kulturelle Außenzentren des binnenkroatischen Raums

**Anna Maria Kozok, M.A.** (Bonn): Die Beziehungen Schlesiens und der Zips in der Frühen Neuzeit

**Viliam Čičaj, CSc.** (Bratislava): Einige Aspekte der Buchdistribution im Raum des königlichen Ungarns im 17. Jahrhundert

12.25- Mittagspause

14.00 **Zsuzsa Barbarics-Hermanik** (Pécs/Fünfkirchen): Handschriftliche Zei-  
tungen: Ein Medium des Kulturtransfers zwischen Zentral- und Südosteuropa

**Lucyna Harc** (Wrocław/Breslau): Die schlesische Presse als Quelle und Medium des Wissens über den Karpatenraum im 16. bis 18. Jahrhundert

**Rita Nagy** (Budapest, Eger/Erlau): Alte deutschsprachige Kalender im Königreich Ungarn

15.30 Kaffeepause

15.45 **Robert Offner** (Speichersdorf): Medizinischer Wissenstransfer von Mittel- und Westeuropa nach Siebenbürgen durch Auslandsstudium und Zuwanderung in der Neuzeit

**Péter Ötvös** (Szeged): Deutsche über Ungarn – Ungarn über Deutsche. Hetero- und Autostereotypie im 17. Jahrhundert

**Klaus-Peter Koch** (Bonn): Musiker-Migration und Musik-Migration. Bemerkungen zu den deutsch-südosteuropäischen musikkulturellen Wechselbeziehungen bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts

Donnerstag, 24.04.2008

9.00 **Edit Szegedi** (Cluj-Napoca/Klausenburg): Religion, Ethnizität und Politik in Klausenburger Tagebüchern im 16. und 17. Jahrhundert

**Harald Roth** (Regensburg): Konfessionsentwicklung im 16. und 17. Jahrhundert

**Zsuzsa Font** (Szeged): Ein Kronstädter Spiritualist in der Vorbereitungsphase des Pietismus. Johann Bayer in Lübeck und Siebenbürgen (1670-1686)

10.30 Kaffeepause

10.45 **Kinga German** (Budapest): Formwanderungen in der Kleinarchitektur der Spätgotik und der Frührenaissance

**Julia Riedel** (Tübingen): Bildungsreform und geistliches Ordenswesen in Ungarn im 18. Jahrhundert. Die Schulen der Piaristen im Kontext der Reformpolitik Maria Theresias und Josephs II.

**Márta Fata** (Tübingen): Katholische und protestantische Einwanderer in Ungarn im 18. Jahrhunderts als Träger und Vermittler konfessioneller Kulturen aus der alten Heimat

12.15 Mittagessen

14.00 **Mátyás Kéthelyi** (Tübingen, Budapest): Die deutsche evangelische Gemeinde in Pest 1780 bis 1848

**Erzsébet Szókefalvi-Nagy** (Szeged): Führung durch die Altbestände der Somogyi Károly Városi és Megyei Könyvtár, Szeged

Freitag, 25.04.2008

9.00 **Andrea Seidler, Katalin Blaskó, Ágoston Zénó Bernád** (Wien): Digitale Quellenedition deutschsprachiger Schriften des Königreichs Ungarn im 18. Jahrhundert. Ein Forschungsbericht

**Matthias Asche** (Tübingen): Die *peregrinatio academica* ungarländischer Studenten in der Frühen Neuzeit – oder: Warum Studierende aus dem Reich der Stephanskronen im Ausland studieren mussten

**Peter Wörster** (Marburg): Großwardein als humanistisches Zentrum

10.30 Kaffeepause

10.45 **András Szabó** (Budapest): Der Briefwechsel eines ungarischen Wandergelehrten: Albert Molnár und seine Freunde

**Alex Walter** (Klaipeda/Memel): Georg Michael Lingelsheim und Siebenbürgen

**Horst Fassel** (Tübingen): Zwischen Schlesien und Siebenbürgen: der Kronstädter Autor Franz Rhetter

12.15 Mittagspause

14.00 **Hartmut Laufhütte** (Passau): Der Teutsche Epaminondas. Das Gefecht an der Mur am 29. Mai/9. Juni 1664 in der Darstellung Sigmund von Birkens und in öffentlichen Medien der Zeit

**Boris Dunsch** (Marburg): Die *Hecatombe Sententiarum Ovidianarum* Valentin Franck von Franckensteins (1679)

**Tünde Katona** (Szeged): Peter Zablers Leichenpredigt über Stephanus Xylander

15.30 Kaffeepause

15.45 **Detlef Haberland** (Bonn, Köln, Oldenburg): Andreas Dudith – ein Gelehrtenleben zwischen Humanismus und Häresie

**Judit P. Vásárhelyi** (Budapest): Albert Szenci Molnár als Kommunikator zwischen Ungarn und dem Ausland

**Attila Verók** (Szeged): Martin Schmeizel (1679-1747), der Gründer der ersten Hungarica-Bibliothek

